

4-25-52

Lieber Jochen,

wenn Du wuesstest, wie oft ich schon einen Brief seit Deiner Abfahrt an Dich begonnen habe! Ich kann einfach nicht schreiben. Wenn Du hier waerest, koennte ich es Dir vielleicht erklaren mit ein paar Worten. Brieflich kann ich es einfach nicht. Dank fuer Eure Briefe - Deinen und Margaret's in Margrits Angelegenheit. Diese Sache und unsere Situation hier bedruecken mich zu sehr als dass ich mich eingehend aeussern koennte. Margrit rief vor einer Stunde an. Ihre Antwort auf meine Frage, wie es ihr ginge bestaetigte nur meine Annahme, dass es ihr psychisch schlecht geht. Ihre Reise nach Europa ist m.E. nur der Versuch, diese innere Unruhe zu betaeuben und wenn sie zurueckkommt, ist sicherlich ihr Zustand nur noch schlimmer. Wenn sie doch nach Hause kaeme und versuchen wuerde, sich endlich einmal auf sich selbst zu besinnen und sich dabei dessen bewusst wuerde, wohin ihre Beziehung zu ihrem Professor fuer religious education sie gebracht hat. Und dann moechte ich auch die Moeglichkeit haben, ihr nahe zu sein, sie fuehlen zu lassen, dass ich weiss, was in ihr vorgeht, ohne es auszusprechen - ohne Urteil - nur ganz einfach gut zu ihr zu sein, damit sie wieder eine Richtung bekommt. Und wenn das nicht moeglich ist, bringt ihr die Liebe und das Verstehen, das wir alle fuer sie haben muessen, vielleicht doch etwas Ruhe. In der Reise nach Europa sehe ich keine Loesung des Problems, im Gegenteil, eine Verschlimmerung, denn es wird ihr psychisch und physisch keine neuen Kraefte geben, hoechstens die verhandenen noch weiter verbrauchen. - Wenn Ihr mir in dieser Hinsicht helfen koenntet, naemlich Margrit dahin zur Einsicht zu bringen, dass sie zu einem ~~Nach~~ Nach-Hause-Kommen auch von sich aus ja sagen ~~wuerde~~ wuerde, dann waere ich Euch sehr dankbar. - -

Unsere Situation ~~ist~~ hier ist im Augenblick sehr bedrueckend. Wyatt hat das niedertraechtigste Benehmen Papa gegenueber. Ausserdem ist die uebrige Bevoelkerung derart aufgebracht ueber unser Haus (das ist meine Erklaerung) dass wir es ueberall nur zu deutlich spueren . Das Haus an sich ist wunderschoen, aber wie ich schon am Telefon sagte: unsere Bilder stehen noch oder liegen noch herum, ebenso die Spiegel, da Wyatt Papa empfohlen hat, sie selber aufzuhaengen, mit dem Bemerken, dass das ein gutes training fuer ihn waere.- Morgen in 8 Tagen kommen unsere Gaeeste: Dr. und Mrs. Paul Kirsch, Dr. Gerberding, Dr. Homer Anderson, und Dr. und Mrs. Wiegman aus Ohio. (Akron) 6 andere aus dem Sueden, wie Isenhours, Conrads und Dennies wohnen bei Ritschies. Die drei Damen (Knauss Diehl und Schmidt) wohnen in der Girl School. Ich wollte, es waeren Abend oder die Preussen kaemen....

Diese Zeilen habe ich in der Praxis geschrieben. Wenn ich nach oben komme - ins Haus - will ich nach dem gewuenschten Bilde vom Dir sehen. Wenn es diesem Briefe nicht anliegt, konnte ich es nicht finden. Schreibt bitte bald ein paar " Bedankemich-Worte " an beifolgende " Freunde ". Bitte, tut mir den Gefallen. Zum Teil ist es schon 4 Wochen her, seitdem die Aufmerksamkeiten hier ankamen. - - - Einen Extra-Gruss fuer Margaret und Dank fuer ihren Brief . Antworten kann ich im Augenblick nicht darauf, und bitte sie, es zu verzeihen, selbst wenn sie meine Gruende, die mir einen Brief im Augenblick so unmoeglich machen, nicht verstehen koennte. -

Habt's gut, arbeitet nicht zu viel und bleibt gesund.

Herzlichst wie immer

Mutti

2 Baeude Rieke Briefe
kamen vor, wurde hier an,

Mir ist's als waere sie heute wieder angekommen, genau wie 4 J. gegen hoch kirchlich. Kulturell ist unsere Aufhebung ohne Spiegeln, nur Teil Tochter eruellekt. Zwischen nach, ob ich es nicht moeche. Der King von Sachsen werden sollte. Aus dem Kaffeehaus hatten mich ihr Haars schneiden lassen, damit sie es vielleicht erkennen sollte. Meiner Kaffeehaus hatten mich ihr Haars schneiden lassen, damit wir waehrend der Zeit nicht wegst, weil es keine Red hat. - Wyatt ist noch bei der eldichte - aber Konversationspartner, die uebrigen Kavalier u. auch Frauenzimmer.

Margrit's Lebensstil bedrückt mich; sie hat mein Erbleil angetrieben, gegen das ich mein ganzes Leben mich gewehrt habe. Die griechische Idee vom Schicksal hat etwas Grauenregendes an sich; sie durch Glauben zu überwinden, ist ein schwieriges Beginnen u. für den modernen Menschen anscheinend aussichtslos. Der Mensch wird schuldig ohne sein Zutun, vielleicht gar gegen seinen Willen: aus Schicksal.

Keinem Tiere fehlen nicht zu trügerisch; es wird uns schon bald besser gehen.

Gräfin Margaret auch von mir u. sage ihr Dank für ihren Brief.

Kuif's Papa.

Handwritten notes in German, including phrases like "Unser Situation ist hier im Augenblick sehr bedauernd", "Wartet hat das niederträchtigste Verhalten", "Hans (das ist meine Erklärung)", "schon am letzten Freitag", "im wahren Morgen in 8 Tagen kommen unsere Gäste", "Paul Kirsch, Dr. Gerberding, Dr. Homer Anderson, und Dr. und Mrs.", "Gonrad und Darius wohnen bei Ritsches", "Dahl und Schmidt", "Abend über die Preussen kamen", "Diese Zellen habe ich in der Praxis geschriebe", "nach oben kommt - ins Haus - will ich nach dem gewöhnlichen Bilde von Dir sehen", "Kinder, Schreibt bitte bald ein paar 'bedanklich-Wörter' an beifolgende 'Freunde', Bitte, tut mir den Gefallen", "Wochen her, seitdem die Antwortkarditen hier ankamen", "Lieber Kuif - Gross für Margrit's Dank für ihren Brief", "kann ich im Augenblick nicht darauf, und bitte sie, es zu verstehen", "selbst wenn sie meine Gründe, die mir einen Brief im Augenblick so unmöglich machen, nicht verstehen konnte", "Habe's gut, arbeite nicht zu viel und bleibe gesund", "Herzlichste wie immer"

Vertical handwritten notes on the right margin, including names like "Margrit", "Kuif", "Papa", and other illegible text.